



# KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

## - Stadtverordnetenversammlung -

<b>Anfrage der BfH-Fraktion</b>	Vorlage-Nr: <b>2021/066</b> Datum: 25.05.2021
-------------------------------------	--

### Digitalisierungsstrategie der Stadt Hofheim

Auszug aus dem Stellenplan 2021 der Stadt Hofheim:

„Der demografische Wandel betrifft alle Bereiche vom Staat bis zur Gesellschaft. Wenn in den nächsten Jahren die sog. Babyboomer (Geburtsjahrgänge 1950–1969) das Rentenalter erreichen, wird sich dies nicht nur auf den Arbeitsmarkt maßgeblich auswirken, sondern auch auf die Personalstrukturen unserer Stadtverwaltung. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst werden im Durchschnitt älter und gehen in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren in größerer Zahl in den Ruhestand. Gleichzeitig steigt die Konkurrenz mit der Privatwirtschaft auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt um qualifizierte Nachwuchskräfte.“

Damit die Verwaltung der Stadt Hofheim in diesem herausfordernden Umfeld auch in den nächsten 10 bis 15 Jahren handlungs- und wettbewerbsfähig bleiben kann, benötigt es smarte Lösungsstrategien. Ein zentraler Baustein hierfür ist die Digitalisierung der Verwaltung.

Welch hohen Stellenwert dieses Thema besitzt, zeigt die Stadt Frankfurt, die gerade eigens ein neues Dezernat „Digitalisierung“ geschaffen hat.

**Wir bitten den Magistrat daher, uns folgende Fragen zu beantworten:**

1. Besitzt die Stadt Hofheim eine Digitalisierungsstrategie für ihre Verwaltung?
2. Wenn ja, bitten wir um detaillierte Darstellung.
3. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung in Bezug auf die mit Vorlage 2018/036 beschlossene Einführung der vollständigen digitalen Vorgangsbearbeitung (eAkte) unter Zuhilfenahme eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)?
4. Welche Maßnahmen wurden darüber hinaus getroffen, die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben?
5. Welche Maßnahmen sind noch geplant?

gez. Wilhelm Schultze

gez. Katharina Eitel